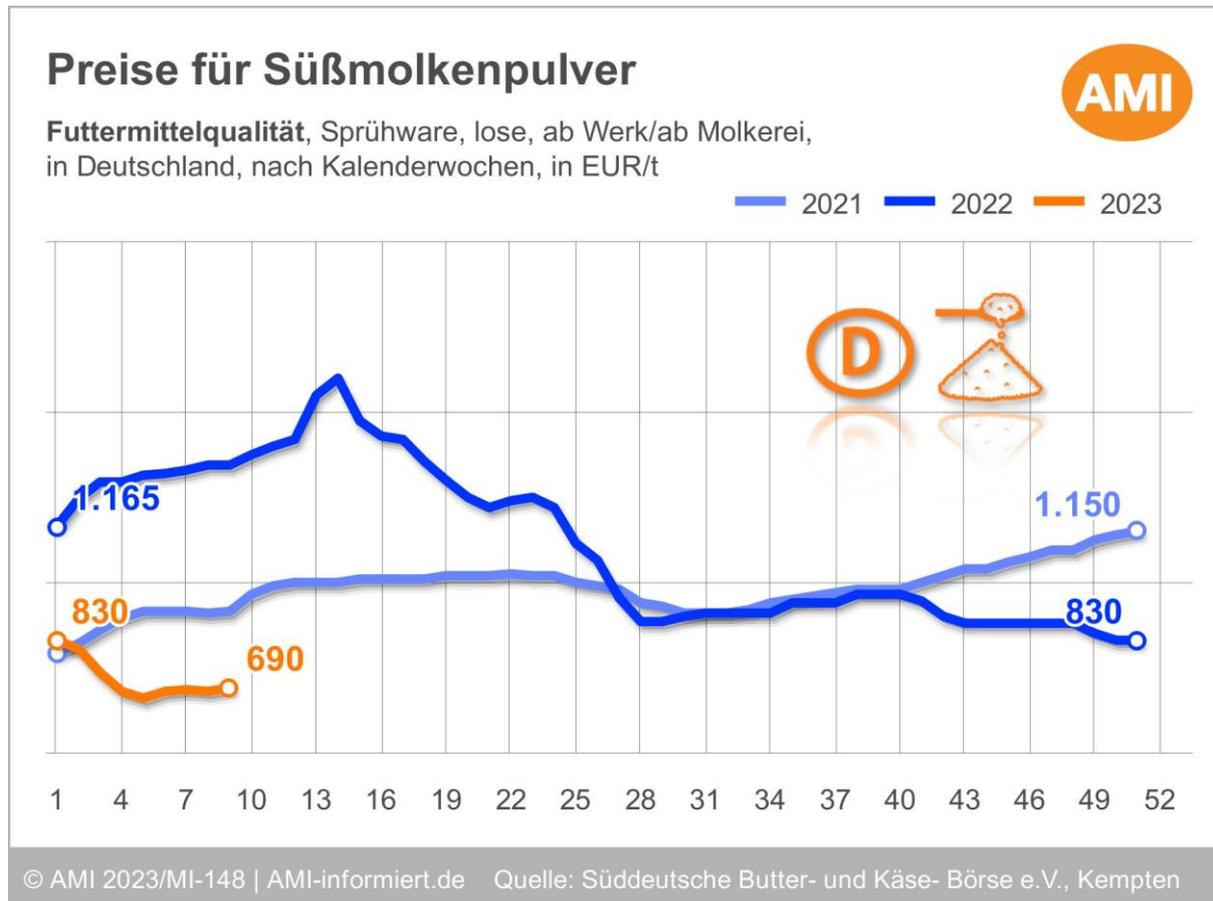


## Pulvermärkte beruhigt

02.03.2023 (AMI) – Nach der um die Monatsmitte erfolgten Belebung haben sich die Märkte für Trockenmilchprodukte Ende Februar beruhigt. Die Preise tendierten stabil bis leicht fester. Letzteres war bei Magermilchpulver in Lebensmittel- und Molkenpulver in Futtermittelqualität der Fall.



Am Markt für Molkenpulver waren Ende Februar die Trocknungskapazitäten für Molke durch die umfangreiche Herstellung von Magermilchpulver limitiert. Dies hat zu einer begrenzten Verfügbarkeit von Molkenpulver geführt, obwohl das Angebot an Molke aufgrund der hohen Auslastung der Käsereien umfangreich ausfiel. Gleichzeitig wurde Ware in Lebensmittelqualität am Binnenmarkt rege nachgefragt. Dabei kamen neue Abschlüsse mit europäischen Abnehmern zustande, wenn auch nicht mehr in gleichem Umfang wie zur Monatsmitte. Auch aus Drittländern bestand weiter Kaufinteresse. Bei den Preisen hielten die gegenläufigen Tendenzen an. Der Handel mit Futtermittelware fiel demgegenüber etwas ruhiger aus, dennoch gingen bei den Herstellern Anfragen sowohl vom Binnenmarkt als auch aus China ein. Die Preise haben sich befestigt.

Wie entwickelten sich die Märkte für Mager- und Vollmilchpulver zum Monatswechsel? Und wie war die Lage an den Teilmärkten für Rohmilch, Butter und Käse? Lesen Sie dazu die aktuelle Einschätzung im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#). Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Dr. Kerstin Keunecke  
Marktexpertin Milch und Milchprodukte

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH